

Tag der Ausgabe:

Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:

für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 88.

Mittwoch, den 3. November.

1909.

Die in Berlin bestehende „Zentralauskunftsstelle für Auswanderer“ erteilt kostenlose Auskünfte in allen Auswanderungsangelegenheiten. Auswanderungslustigen Personen kann nur dringend angeraten werden, von dieser ihnen gebotenen Gelegenheit zur Einholung sachgemäßer Auskünfte Gebrauch zu machen und nicht eher auszuwandern, als bis sie sich bei der Stelle über die Verhältnisse des Auswanderungsziels vergewissert haben.

Detmold, den 27. Oktober 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevecke.

Der Handelsmann Josef Hersch Soltyz, richtig Gottlieb, geboren am 12. Dezember 1879 in Rozniatow in Galizien, ist als lästiger Ausländer aus dem hiesigen Staatsgebiet ausgewiesen worden.

Detmold, den 27. Oktober 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevecke.

Das Auftreten der spinalen Kinderlähmung im Fürstentum Lippe (es sind bisher vier Fälle zu unserer Kenntnis gekommen) veranlaßt uns zu folgenden Bemerkungen:

Da die erwähnte Krankheit nicht selten mit unbestimmten Erscheinungen einsetzt, so kann auch bei scheinbar leichten Erkrankungsfällen nicht dringend genug geraten werden, rechtzeitig ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen und den Ratschlägen und Anordnungen der Ärzte auf das gewissenhafteste Folge zu leisten, damit durch frühzeitige Maßnahme einer Weiterverbreitung

der nicht selten tödlich oder mit schweren Nöthungen endenden Krankheit tunlichst Einhalt geboten werde. Trotzdem über Wesen und Verbreitungsart der Kinderlähmung noch keine völlige Klarheit herrscht, so halten wir doch in Anbetracht der Tatsache, daß es sich um eine Infektionskrankheit handelt, möglichste Isolierung der Kranken, am besten in einem Krankenhause, und gründliche Desinfektion der von den Kranken benutzten Räume usw. durch einen geprüften Desinfektor für unerlässlich.

Detmold, den 29. Oktober 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevecke.

Das in Nr. 80 des Amtsblattes von 1909 veröffentlichte Verzeichnis der Schiedsmänner ist dahin zu berichtigen, daß es unter Nr. 28 statt „Lehrer Krueel auf Nr. 9 in Bentrop“ heißen muß „Landwirt Krueel auf Nr. 9 in Bentrop“.

Detmold, den 29. Oktober 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Gevecke.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer L. Beckmann in Siligen als Nebenlehrer an die Bürgerschule in Lage versetzt worden.

Detmold, den 30. Oktober 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer Fr. Tippenhauer in

Meierberg als Nebenlehrer an die Schule in Siligen berufen worden.

Detmold, den 30. Oktober 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Der am 17. Februar d. J. gegen den Schweizer Karl Till aus Röda erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 29. Oktober 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Im Anschluß an den Steckbrief vom 26. d. M. gegen den Zigarrenarbeiter Karl Lück aus Bülhorst bei Minden wird noch mitgeteilt, daß der Verfolgte etwa 1,68—1,70 m groß ist, blondes Haar und blonden Schnurrbart hat, und in der Haltung und beim Gehen stark nach vorn neigt.

Detmold, den 29. Oktober 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der Wirt Grote im Bartoldstruge, Bauerschaft Senne, beabsichtigt, den über seinen Hofraum unmittelbar am Wohnhause entlang führenden öffentlichen Fußweg etwa 20 bis 30 Meter südwärts auf die andere Seite der Parzelle 160/13 und durch die Parzelle 21 des Ktbl. 5 der Bauerschaft Senne hindurch zu verlegen. Eine Skizze über diese Wegeverlegung kann beim Vorsteher Brand in Senne eingesehen werden. Dem Antrage soll stattgegeben und die alte Strecke nach Herstellung der neuen gegen den ferneren öffentlichen Verkehr geschlossen werden, wenn bis zum 1. Dezember d. J., mittags 12 Uhr, keine Einwendungen dagegen hier vorgebracht sind.

Schötmar, den 28. Oktober 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
F. B.:
Meyer.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Oktober 1909 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	11 M. — S.
" " " Roggen:	9 " — "
" " " Hafer, gut:	9,50 M.
" " " " mittel:	9 " — "
" " " " gering:	8,50 " — "
" " " Heu:	4 " 25 "
" " " Stroh:	2 " 75 "

Detmold, den 1. November 1909.

Der Magistrat.

Wittje.

In das hiesige Handelsregister Abt. B ist heute zu der unter Nr. 8 eingetragenen Firma Meiers Lippische Süßrahm-Margarine-Werke, G. m. b. H. in Werl bei Schötmar folgendes eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter-Versammlung vom 20. Oktober 1909 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidatoren sind der bisherige Geschäftsführer August Wienbröler in Salzuflen und der Gastwirt August Knie in Werl.

Salzuflen, den 26. Oktober 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der am 29. Oktober 1907 gegen den Tischlergesellen Franz Fabian aus Brandenburg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lage, den 30. Oktober 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hörste belegene, im Grundbuche von Hörste, Band V Blatt 4, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Kolona Johanne Ventrup, geborenen Sieveke in Hörste eingetragene Kolonat Nr. 86 in Hörste, am

Sonnabend, den 8. Januar 1910,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, versteigert werden.

Zum Kolonate Nr. 86 in Hörste gehören Grundstücke in der Größe von 6 a 74 qm mit 17 S Grundsteuer-Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. März 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Orlinghausen, den 19. Oktober 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 143 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Wilhelm Homeier und Minna, geborene Bape Nr. 7 in Silixen, durch Vertrag vom

29. Oktober 1909 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G.-B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 30. Oktober 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Freiwillige, welche beim Mindenschen Feldartillerie-Regiment Nr. 58 eintreten wollen, werden nur noch Dienstags und Freitags angenommen. Meldungen werden an diesen Tagen bis 1030 vorm. auf den Geschäftszimmer der Abteilungen entgegengenommen, Geschäftszimmer der I. Abteilung im Stabsgebäude am Simeonsplatz, Geschäftszimmer der II. Abteilung in der Städtischen Artillerie-Kaserne.

Minden, den 23. Oktober 1909.

Mindensches Feldartillerie-Regiment Nr. 58.

Unter den Schweinen des Fabrikarbeiters Brüggemann zu Gr. Berkel herrscht die Schweineseuche.

Sameln, den 2. November 1909.

Der Landrat.

J. B.

Siepe, Kreissekretär.

